Kalebasse

EMK/4.521

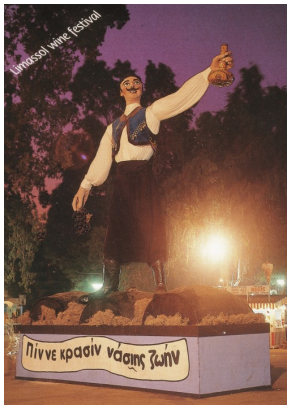

Abb. 1: Volkskundemuseum Wien / Foto: Christa Knott
Abb. 2: Eine auf Weinfässern stehende männliche Figur in traditioneller Kleidung mit einer Kalebasse (kolodschin) in der Hand, Wahrzeichen des Weinfestes in Limassol, 1989. © K.P. KYRIAKOU (Books & Stationery) Ltd., Limassol

Kalebasse // el-cy: kolódschin // tr-cy: su gabağı / su kabağı

Der getrocknete Flaschenkürbis ist am oberen Rand aufgeschnitten, ausgehöhlt - das getrocknete Fruchtfleisch und die Samen sind entfernt - und mit Pech ausgelassen. Er stand in traditionellem Gebrauch für die Mitnahme von Flüssigkeiten.
Die Kalebasse wurde 1989 bei einem Altwarenhändler in Mosfiloti erworben.
Das Objekt weist Gebrauchsspuren auf.

H: 33 cm

Objektklasse
Kalebasse

Hersteller/in
Unbekannt

Beitragende/r
Krpata, Margit Z

Herkunft
Zypern
TGN
GEONAMES
Mosfiloti
TGN
GEONAMES

Datierung
Vor 1989

Material
Flaschenkürbis

Technik
geschnitten (Kürbis)
ausgehöhlt (Kürbis)
gepicht (Kürbis)

Sammlung
Krpata, Margit Z: Ethnografische Objekte aus Zypern

Objekt wird zitiert in
Ethnographisches Museum Schloß Kittsee (Hg.): Das Blatt im Meer. Zypern in österreichischen Sammlungen. Kittsee 1997 (= Kittseer Schriften zur Volkskunde 8), S. 210.

Hier im Kapitel Kalebassen publiziert als "Kalebasse, kolódschi(n) tou neroú (tou kraschoú)/su gabağı; EMK 4.521
Ausgepicht, zur Mitnahme/Aufbewahrung von Wein und anderen Getränken; 1989/Mosphilotí (Altwarenhändler); H 33 cm."

Objekt nimmt Bezug auf
Weitere Informationen zu Kalebassen finden Sie hier.
Weitere Informationen zu Hirten und Bauern finden Sie hier.

Vergleichsobjekte in der Sammlung Max Ohnefalsch-Richter sind die Kalebassen NHM/40.388, NHM/40.389, NHM/40.390 und NHM/40.393.